

Kojencharterinformationen

Segelurlaub ist eine besondere Art Urlaub zu machen. Damit Ihre Zeit bei uns an Bord für Sie zu einem entspannten Urlaub wird und in angenehmer Erinnerung bleibt, habe ich hier vieles Wissenswerte und Wichtige für Sie zusammengestellt.

Bitte lesen Sie deshalb die nachstehenden Kojencharter-Informationen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auch beide Grundlage des Vertrages sind.

Wie Törnenteilnehmern, die schon einmal mitgesegelt sind, bekannt, will ich auch Neueinsteiger gleich zu Beginn meiner Informationen darauf hinweisen, dass die Teilnahme an einem Segeltörn als Mitsegler in Kojencharter ein Aktivurlaub mit sportlichem Charakter ist und nicht etwa eine Pauschalreise, Personenbeförderung oder dergleichen darstellt.

Meine Leistung besteht darin, ihnen eine Koje an Bord der Segelyacht sowie einen Schiffsführer für die Zeit des betreffenden Segeltörns zur Verfügung zu stellen; bei Tages- oder Nachttörns bis zu einer Dauer von acht Stunden einen Sitzplatz im Salon oder Cockpit.

Während des Segeltörns ist der Törn Teilnehmer ein Crewmitglied, das sich nach den Weisungen des Schiffsführers bei allen üblichen Mithilfen an Bord beteiligt. Insbesondere bzgl. der Sicherheit des Schiffes und aller Teilnehmer sind die Entscheidungen des Schiffsführers an Bord zu befolgen. So werden alle an Bord anfallenden Arbeiten über und unter Deck einschließlich Backschaft (Küchendienst) und Klarschiffmachen von den Törn Teilnehmern im Team ausgeführt, soweit vom Schiffsführer bezüglich der Sicherheit keine Einwände bestehen.

Beim Segelsetzen oder -bergen, Ruder- oder Wachegehen und Manöver fahren kommt jeder Törn Teilnehmer nach seinen Fähigkeiten sowie seiner Eignung zum Einsatz. Interessierte Törn Teilnehmer bezieht der Schiffsführer selbstverständlich auch in die Navigation sowie Schiffsführung mit ein und gibt seine Erfahrungen auf Wunsch gern weiter.

Wenn keine Kojen/Kabinenreservierung von mir bestätigt wurde, werden die Kojen bzw.. Kabinen bei Törnbeginn nach gemeinsamer Absprache mit dem Schiffsführer von diesem eingeteilt. Grundsätzlich ist die von der/dem Anmelderin/Bucherin gewählte und von mir bestätigte Buchungsform vorrangig. Die/der Bucher/in hat kein Anrecht auf eine bestimmte Koje bzw. Kabine, außer ich bestätige eine.

Bei Buchung eines Tages- oder Nachttörns bis zu einer Dauer von acht Stunden besteht kein Anrecht auf einen Kojen-/Kabinenplatz sondern auf einen Sitzplatz im Salon oder Cockpit.

Außer bei Tages- und/oder Nachtfahrten mit einer Dauer von bis zu acht Stunden wird zu Beginn des Segeltörns von den Törn Teilnehmern eine Bordkasse eingerichtet, aus der die Verpflegung an Bord, Hafengebühren, Treibstoff-, Öl-, Gas- und Wasserkosten sowie gewünschte Gemeinschaftsaktivitäten an Land (Ausflüge, Konzertbesuche usw.) bestritten werden. Der Schiffsführer/Skipper ist traditionell von dieser Umlage freigestellt und wird von der Crew mitverpflegt. Die Proviantbesorgung erfolgt durch die Crew entsprechend.

Wird zum Törnbeginn und zum Törnende nicht voll getankt, wird nach Motorstunden abgerechnet und die Bordkasse zahlt an den Skipper. Die Motorstunde kostet 7,50 €.

Der Heimat-Liegeplatz der "Gotland IV" befindet sich im Yachthafen "Hohe Düne" in Warnemünde. Somit ist sie bequem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Parkplätze sind zahlreich vorhanden. Die Lage des Liegeplatzes ist ideal zum Einkaufen. Die Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock-Warnemünde bietet Ihnen den perfekten Rahmen für einen unvergesslichen Aufenthalt an der Ostsee. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten in fünf Bars und sechs Restaurants mit Meerblick – von der Kamin Bar bis hin zum Feinschmeckerrestaurant Mayflower, von der Sport Bar bis zum Fischrestaurant Newport Fisch. Bummeln Sie durch die sieben Boutiquen der eleganten Shopping-Passage oder über die Promenade am exklusiven Yachthafen.

Und vor allem:

Tauchen Sie ein in die Wohlfühl-Welt des Hohe Düne SPA. Hier beginnt Ihr Wellness Urlaub an der Ostsee.

Die in Törnplänen angegebenen Segeltörns beginnen, soweit nicht separat abweichend angegeben, am ersten Tag, also dem Sonntag jeweils ab 16.00 Uhr und enden am letzten Tag, also dem Freitag gegen 16.00 Uhr.

In Ausnahmefällen kann mit mir aus An- bzw. Abreisegründen ein früheres Anbordkommen oder ein evtl. vorheriges bzw. anschließendes Übernachten an Bord gegen Aufpreis vereinbart werden.

Bei Überführungstörns bzw. Segeltörns mit abweichenden Start- und/oder Zielhafen ist der jeweilige Start/Zielort den Törnplänen zu entnehmen; der genaue Start-/Zielhafen im Umkreis von ca. 100 km vom Start/Zielort wird dann über Mobiltelefon am Vortag des Törnbeginns mit mir abgestimmt.

Die für alle Törn Teilnehmer obligatorische Sicherheitseinweisung einschl. der Bedienung des Gasherdes und der Seeventile findet ab 16:30 Uhr des ersten Tages statt. Anschließend werden die Verpflegungswünsche gemeinsam besprochen und entsprechend von der Crew aus Mitteln der Bordkasse eingekauft – sofern dies nicht schon vorher durch die Crew geschehen ist.

Nach Bunkerung der Lebensmittel und Getränke wird i.d.R. ausgelaufen; zur Sicherheit aller laufen wir bei Sturm (mehr als Windstärke 7 Beaufortskala) nicht aus.

An- und Abreise sowie evtl. Landübernachtungen vor und nach dem Törn sind vom Törn Teilnehmer selbst zu organisieren und zu bezahlen, da sie nicht Bestandteil der Törnveranstaltung sind. Selbstverständlich bin ich dabei gern mit entsprechenden Empfehlungen und Auskünften behilflich. Die Zugverbindungen nach Rostock/Warnemünde sind zeitlich und preislich optimal.

Je nach Jahreszeit empfehle ich, entsprechend warme und gegen Sonne schützende Kleidung mitzunehmen. Außerdem gehören stets Landschuhe, rutschfeste Segelschuhe, Regen-/Ölzeug, Stiefel und (Segel-) Handschuhe dazu. Denken Sie auch an eine Sonnenbrille mit Brillenband und eine Kopfbedeckung mit Sicherungsbändsel.

Der gültige Personalausweis bzw. Reisepass darf nicht vergessen werden. An Bord können keine Koffer oder andere feste Behältnisse verstaut werden. Bitte deshalb das Gepäck nur in einer faltbaren Reisetasche oder dergleichen mitbringen. Pro Kajüte stehen ein Schrank sowie weitere kleine Ablagen zur Verfügung; teilweise sind ergänzende Stauräume unter den Kojen vorhanden.

Ein Schlafsack oder Bettzeug ist bei Segeltörns auf der Ostsee erforderlich. Selbstverständlich können Sie sich zusätzlich Kopfkissen mitbringen. Für die Einhaltung von Zoll-, Devisen und Gesundheitsvorschriften ist der Törn Teilnehmer selbst verantwortlich. Zu weiteren Informationen stehe ich auch hierbei gern zur Verfügung.

Bei den Segeltörns außerhalb der Eurozone an ausreichende Devisen denken (z.B. Dänische Kronen). Da wir bei den Törns in andere Länder teilweise durch zollfreie Seegebiete segeln, benötige ich zur Beantragung einer Grenzerlaubnis beim BGS trotz EG-Zugehörigkeit mit der Törn Anmeldung eine gut lesbare Fotokopie des Personalausweises vom Törn Teilnehmer. Dies gilt nicht für Dänemark und Schweden.

Törn Teilnehmer dürfen keine ansteckenden Krankheiten haben. Ebenfalls wird vorausgesetzt, dass der Törn Teilnehmer ab Törnbeginn von seinem allgemein gesundheitlichen Zustand her in der Lage ist, ohne Beeinträchtigung an dem Segeltörn teilzunehmen, der je nach Wind und Wetter auch recht bewegt verlaufen kann. Trotz aller zur Verfügung stehenden Rettungsmittel muss der Törn Teilnehmer zu seiner eigenen Sicherheit schwimmen gelernt haben.

An Deck in Lee kann gern geraucht werden; aus Feuerschutzgründen kann und darf unter Deck ausnahmslos nicht geraucht werden.

Das Bordnetz ist auf 12 V ausgelegt; zusätzlich ist ein Wechselrichter an Bord. Akkus für Handys usw. können im Hafen bei Landanschluss mit 230 V an Bord aufgeladen werden.

Auf Wunsch stelle ich Ihnen eine Meilenbestätigung für die amtlichen Segelscheine (SKS/SSS/SHS) aus.

Stand 30. Juli 2007